



Schlafend ans Ziel.

Mit den Nachtzügen komfortabel und klimaschonend durch Europa.

Im Herzen Europas vernetzt: Zürich ist derzeit der zweitgrösste Hub für Nachtverkehr in Europa, gleich nach Wien. Ins Alpenland gelangen Gäste direkt aus Hamburg, Berlin, Wien, Graz, Budapest, Prag und Zagreb – und natürlich auch zurück. Alles schlafend und in höchstem Komfort.

Die drei Reiseklassen.



In Wien einsteigen, in Zürich aussteigen – mitten im Stadtzentrum. So einfach ist das Reisen in Nachtzügen. Während der Fahrt lässt es sich in den Schlaf-, Liege oder Sitzwagen bequem träumen.

Die Sitzplatzwagen sind die günstigste Reisekategorie im Nightjet. Wasch- und Toilettenräume befinden sich hier in jedem Wagen, nicht aber direkt im Abteil. Einen höheren Komfort bieten die Liegewagen: Die Abteile, ausgestattet mit vier oder sechs Liegen (inkl. Decke, Laken und Kopfkissen), sind ideal für Familien, Gruppen und preisbewusste Individualreisende. In dieser Kategorie können auch spezifische Damenabteile gebucht werden.

Das umfangreichste Serviceangebot erwartet Reisende im Schlafwagen. Ein solches Abteil kann als Single (eine Person alleine), Double (zu zweit) oder als Triple (zu dritt) gebucht werden. Neben frisch bezogenen Betten ist jedes Abteil mit eigener Waschgelegenheit, Handtüchern und Toilettenartikeln (unter anderem Seife, Hausschuhe und Ohropax) ausgestattet. In den Deluxe-Abteilen findet sich gar ein eigenes Bad, Dusche (inkl. Duschgel) und ein WC.

Verpflegung und weitere Services an Bord.



Hungrig muss hier niemand von Bord gehen. Je nach gebuchter Reiseklasse sind Essen und Getränke im Preis inklusive: In den Liegewagen ist sowohl Mineralwasser als auch das Frühstück inkludiert, in den Schlafwagen zusätzlich noch Sweets und ein Aperitif am Abend als auch ein Refill-Service von Heissgetränken beim individuell wählbaren Frühstück.

Unabhängig der Reiseklasse können zusätzliche Getränke und Snacks aus der Getränke- und Speisekarte, die in jedem Abteil aufliegt, ausgewählt werden. Alles wird den Gästen gegen Bezahlung am Platz serviert.

In Liege- und Schlafwagen kann auch vom Weck-Service Gebrauch gemacht werden. Und für zusätzliche Privatsphäre: Bei allen drei Reiseklassen (Sitz-, Liege- und Schlafwagen) kann ein Privatabteil zum Pauschalpreis gebucht werden. Alles für das Wohlbefinden der Gäste.

Klimafreundlich unterwegs.



Dank den Nachtzügen sparen Fahrgäste nicht nur Zeit und Übernachtungskosten, sondern reisen auch besonders klimafreundlich. Nach Schätzungen der SBB belaufen sich die Einsparungen beim bestehenden Nachtzugsverkehr ab der Schweiz auf rund 50'000 Tonnen Co2 pro Jahr. Das entspricht in etwa dem jährlichen Co2-Ausstoss von 30'000 Autos.

Das bewusstere, umweltfreundlichere Reisen findet auch bei der Bevölkerung Anklang. Die Nachfrage nach internationalen Nachtzugverbindungen hat im Jahr 2019 deutlich zugenommen: Im Vergleich zum Vorjahr sind 25% mehr Personen in Nachtzügen gereist. Der klar ersichtliche Trend führt auch die SBB und die ÖBB dazu, intensiv in Ausbaupläne zu investieren und somit auf die erhöhte Nachfrage zu reagieren.

Ausbaupläne 2022+.



Nachtzüge haben eine klar nachweisliche positive Klimawirkung. Um einen weiteren Beitrag zur Reduktion der Co2-Emissionen im Reisesektor zu leisten, verfolgen die SBB und ÖBB das gemeinsame Ziel, mehr Reisen auf die Bahn zu verlagern. Deshalb haben die beiden Unternehmen ihre Ausbaupläne vorgestellt und eine Absichtserklärung unterzeichnet: Der Nachtzugsverkehr soll von sechs auf zehn Linien ausgebaut werden.

Kapazitätserhöhung Richtung Norden.



Im ersten Schritt erfolgt die neue Nachtverbindung zwischen **Zürich und Amsterdam** per 2022 (Stand März 2021). Auch die heute schon bestehenden Verbindungen von **Berlin und Hamburg** über Basel nach Zürich erfreuen sich einer steigenden Nachfrage. Mit zusätzlichen separaten Zügen wird die Kapazität auf diesen Linien deutlich erhöht. Geplant ist dieser Schritt bereits ab 2023.

Des Weiteren soll die Verbindung nach Prag neu auch über Deutschland geführt werden. Die geänderte Linienführung ermöglicht neue direkte Verbindungen nach Leipzig und Dresden.

Nachtzüge nach Barcelona und Rom.



Ein weiterer Schritt sind die geplanten täglichen Verbindungen Zürich–Bern–Lausanne–Genf–Barcelona und umgekehrt. Somit ist nicht nur eine weitere europäische Grossstadt ans Nachtverkehrsnetz angebunden, sondern auch die Westschweiz. Ein Meilenstein. Zur selben Zeit soll auch die Linie Rom–Zürich wieder aufgenommen werden. Ganz Europa rückt über Nacht näher zusammen.

Der genaue Einführungszeitpunkt für diese beiden Linien ist noch nicht abschliessend definiert, die Inbetriebnahme soll aber spätestens bis 2025 erfolgen.

Investitionen in neues Rollmaterial.



Um den mittel- und langfristigen Ausbau des Nachtverkehrsnetzes sicher zu stellen, investiert die ÖBB auch in neues Rollmaterial. Die neuen Nachtzug-Garnituren sollen schrittweise zum Einsatz kommen. Voraussichtlich ab 2024 kommen sie auch vermehrt in der Schweiz zum Einsatz.

Reservierung und Tickets.



Buchungen für Nachtzüge sind maximal 180 Tage im Voraus möglich (ausser Zürich–Prag 60 Tage). Das gebuchte Ticket enthält neben dem Fahrpreis auch gleich die Platzreservierungen für den gebuchten Zug. Bei einer Stornierung wird der Fahrausweis zum Normaltarif bis 15 Tage vor dem Reisetag vollständig rückerstattet, beim Sparbillett ist ein Umtausch oder Erstattung nicht möglich.

Eine Reise mit dem Nachtzug gibt es auch für den kleinen Geldbeutel: Alle Kategorien der Sitzplatz-, Liege- und Schlafwagen können zum Sparpreis gebucht werden. Diese Tickets sind nur für den gewählten Reisetag und die gewählte ÖV-Verbindung gültig (Zugsbindung) – Angebot je nach Verfügbarkeit. Clever und zugleich sparsam unterwegs.



#swisstravelsystem

Für Media & Trade: **mystsnet.com**

Für Publikationen zu kommunizierende Website: **MySwitzerland.com/swisstravelsystem**

Bilder

Sämtliche Bilder © ÖBB / Harald Eisenberger